



Stadt Bad Bramstedt

Die Bürgermeisterin

Stadt Bad Bramstedt . Postfach 11 23 . 24569 Bad Bramstedt

Liebe Bad Bramstedterinnen, liebe Bad Bramstedter,

in diesen Tagen beschäftigt uns alle ein Thema: Der Corona Virus.

Dazu gehören Fragen wie:

Wie kann ich mich vor einer Infektion schützen?

Was muss ich in einem Verdachtsfall tun?

Was ist, wenn ich bei einer Infektion unter Quarantäne gestellt werde?

Grundsätzlich gilt, dass das Gesundheitsamt des Kreises Segeberg für alle Fragen und Informationen rund um den Corona-Virus zuständig ist. Dafür hat der Kreis für wichtige und aktuelle Informationen zum Coronavirus eine spezielle Telefonnummer eingerichtet

CORONAVIRUS-HOTLINE: +49 4551-951 9833

die von Montag bis Freitag 9-16 Uhr erreichbar ist.

Falls Sie das Gefühl haben, dass Sie sich möglicherweise angesteckt haben, melden Sie sich gerne bei dieser Telefon-Hotline des Infektionsschutzes des Kreises Segeberg.

Die Stadt Bad Bramstedt wird auf ihrer Homepage www.bad-bramstedt.de die wichtigsten Informationen zusammenstellen und die Seite aktuell halten.

Einige allgemeine Informationen möchte ich Ihnen heute bereits mitteilen:

Wir haben gemeinsam mit dem Amt Bad Bramstedt Land einen Krisenstab eingerichtet. Mitglieder sind unter anderem die Feuerwehren, die Polizei, die Bundespolizei, das DRK, das Klinikum Bad Bramstedt und die Stadtwerke.

Erste Maßnahmen wurden bereits besprochen und werden in den kommenden Tagen umgesetzt.

Oberstes Ziel ist es, die notwendigen Infrastrukturen zur Daseinsvorsorge jederzeit aufrecht zu erhalten.

Dazu zählt unter anderem die Organisation des Personaleinsatzes in den Verwaltungen, im Wasserwerk, im Klärwerk und bei der Feuerwehr. Durch Schichtarbeiten mit festgelegten Teams, die sich im Arbeitsalltag nicht begegnen, schaffen wir es, in einem eventuellen Quarantänefall den Betrieb durch die anderen Teams zu gewährleisten.

Die Stadtverwaltung, das Amt Bad Bramstedt Land und die Stadtwerke haben ab heute bis zunächst zum 19.04.2020 geschlossen.

Stadt Bad Bramstedt
Bleek 15 - 19
24576 Bad Bramstedt
Internet:
www.bad-bramstedt.de

Besuchszeiten
Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uhr
Donnerstag 14 - 18 Uhr
Mittwoch geschlossen oder
nach Terminvereinbarung

Telefon
04192/506-0
Telefax
04192/506-60

Sparkasse Südholstein
IBAN: DE80 2305 1030 0000 1005 01
BIC: NOLADE21SHO

Bankverbindungen
Raiffeisenbank eG
IBAN: DE68 2006 9130 0000 1450 09
BIC: GENODEF1BBR

Selbstverständlich können für dringliche und unaufschiebbare Dinge mit der Stadtverwaltung telefonisch oder via E-Mail Termine vereinbart werden.

Sie erreichen uns dafür zu den bekannten Öffnungszeiten unter 04192-50620 oder 04192-50667 und per E-Mail unter zentrale@bad-bramstedt.de .

Wichtig ist, dass wir in den kommenden Wochen so wenig engen Kontakt wie möglich zu unseren Mitmenschen haben, um zumindest die Geschwindigkeit der Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Dies können wir nur gemeinsam schaffen. Unser Gesundheitssystem wird der Pandemie durch die Verlangsamung der Ausbreitung eher „Herr“ und so stehen möglichst für jeden, der Intensivmedizin benötigt, auch die entsprechenden medizinischen Geräte zur Verfügung.

Das Virus ist besonders gefährlich für ältere Menschen, Menschen mit chronischen Erkrankungen und für Menschen, die sich gerade in einer Krebstherapie befinden.

Viele Menschen aus unserer Stadt haben sich an uns gewandt und sich bereit erklärt, zu helfen und zum Beispiel Einkäufe mit zu übernehmen.

Daraufhin haben unsere Bürgervorsteherin Annegret Mißfeldt, unser Seniorenbeiratsvorsitzender Hartmut Heidrich und ich entschieden, den beiliegenden Aufkleber „**Nachbarschaftshilfe erwünscht**“ drucken zu lassen und diesen allen Bürger*innen ab 60 Jahren zu übersenden.

Wir wissen, dass es nicht jedem von uns leicht fällt, nach Hilfe zu fragen. Der Aufkleber soll Ihnen helfen, diese Botschaft nach außen zu tragen.

Kleben Sie den Aufkleber einfach an Ihren Briefkasten und signalisieren Sie Ihren Nachbarn damit, dass Sie gern Unterstützung erhalten möchten.

Wenn Sie jemanden kennen, den wir mit diesem Brief nicht erreicht haben, der jedoch zur Risikogruppe zählt, dann lassen Sie es uns gern wissen, wir haben eine Reserve eingeplant und verschicken entsprechend neue Aufkleber.

Bei der Übergabe der Waren achten Sie bitte darauf, möglichst den empfohlenen Abstand von zwei Metern einzuhalten und waschen Sie unmittelbar nach dem Austausch von Geld und Ware die Hände gründlich mit Wasser und Seife.

„Auf ein Wort“ noch von uns:

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Sie bitten müssen, auf Vieles zu verzichten, was sonst zum vertrauten Alltag gehört. Sei es der Kaffee beim Bäcker, die Shopping Tour ins Einkaufszentrum, das gemeinsame Zusammensein im Altentreff, Matjesessen im Kleingartenverein usw. . Auch die Betreuung Ihrer Enkelkinder ist derzeit nicht ratsam.

Meiden Sie den direkten Kontakt zu Freunden und Familienmitgliedern. Halten Sie einen Klönschnack lieber am Telefon oder nutzen Sie die Zeit und schreiben Sie mal wieder einen Brief.

Vor allem aber hoffen wir, dass Sie und Ihre Angehörigen gesund bleiben und wir alle in absehbarer Zeit wieder zurück in einen gewohnten Alltag können.

Ihre

Annegret Mißfeldt

Verena Jeske

Hartmut Heidrich

Und noch eins:

Glauben Sie nicht allen Whatsapp oder Sprachnachrichten die Sie erhalten und verbreiten Sie diese nicht weiter. Wir brauchen Ruhe und Kraft, um diese Zeit gemeinsam zu überstehen. Jede Verunsicherung gilt es zu vermeiden.